

717

419 Canosa

419

Ort: Canosa, mandam. Canosa,
circondario Barletta, prov. Bari,
Diözese Andria. Stadt von ca
26000 Einwohnern, größtenteils aus
Bauern bestehend, mit starkem
Eisenbahnverkehr

Suzet: Minotto Garibaldi, consedi-
no, 63 anni, wie beide Eltern
im Ort geboren, immer im Ort ge-
lebt, Analphabet. Suzet ist sachlich
ein ausreichender Informator. Er trägt
kritisch den Stempel der besten Proben-
digkeit, neigt aber im Lexikalischen zum

Nachplappern und zum Italianisieren. Er ist geistig etwas langsam u. schwerfällig antwortet aber im allgemeinen recht und sicher. Große Schwierigkeiten machen ihm die Satzfragen, um die er herumantworten liebt. Hier müßte auf manches verzichtet werden.

Merkmal:

- 1) Bei nm und mn ist die Dehnung sehr schwach, so daß sie oft kaum von n und m zu unterscheiden sind.
- 2) n^l ist ein eigenartiges Laute, der hervorgehoben wird in den Verbindungen $n-l$ bzw. $l-n$. Es ist mir nicht gelungen den Laute einwandfrei zu analysieren, habe

aber dem Eindruck, daß während der Bildung des *n* durch Abfließen eines Teils des Luftstroms durch den Mund gleichzeitig das *l* hervorgebracht wird. Schilddrüsenleber Personen des Vokals sprechen regelmäßig *n-l* bzw. *l-n* und bezeichnen den Unterschied in diesem Sinne zwischen ihrem *n* der bairischen Aussprache nicht zu bemerken. [vgl. 31.5, 46.5, 48.12, 53.11 etc.]

3) *œw* ist ein Diphthong dessen erstes Element nicht genau dem franz. *œ* (in *œuf* etc.) entspricht, es ist vielmehr leicht gegen *e* verschoben.

4) In den Diphthongen *i^e* und *u^o* ist das zweite Element sehr schwach und oft nur mit Mühe zu erkennen.

717

419 Canosa

5) Bei dem Diphthongen $oy (< \bar{i})$ ist das erste Element kein ganz reines offenes o , sondern, wie wir sehen, lehnt dem oe an. Dummerkin steht der Laut dem o sehr viel näher

Aufnahme: 1. 2. 3. 4. November 1925

$$3\frac{1}{2} | + 4 + 3\frac{1}{2} | + 4 + 3 | + 3 + 2\frac{1}{2}$$

$$= 23\frac{1}{2} \text{ Std.}$$